

Deutsche Kommentare, (14 a) Stuttgart

№ - 2 / 55

20.8.55.11-

531111 **Das Bild einer Stadt**

**München** jahr. Ein Photobuch mit 97 Aufnahmen von Elisabeth Niggemeyer, mit Texten von Walter Foitzick, herausgegeben von H. J. Sperr. Süddeutscher Verlag, München. DM 18,50.

Bildbände, die voll ernsthafter Beflissenheit die Sehenswürdigkeiten einer Stadt festhalten, haben wir die Pfüle. Die Kamera, durchaus in eine dienende Rolle verwiesen, bannt darin das kunsthistorisch Bemerkenswerte exakt und oft mit Meisterschaft ins Bild: Kirchen und Brunnen und Fassaden. Aber das wirkliche Leben, der Alltag, die ganz spezifische Atmosphäre der Stadt ist darin kaum zu spüren. Die Bauwerke starren wie Museumsstücke, die Menschen sind allenfalls Staffage.

Genau das Gegenteil solch achtbarer Bücher ist das vorliegende. Eine junge Photographin hat da eine Stadt so gesehen, daß man ihr Lebensklima aus den Bildern schmeckt. Was München für die bedeutet, die in die Stadt verliebt sind und die sie nicht nur aus dem Baedeker kennen: hier ist es festgehalten. Die Niggemeyer sieht, wie sich abends auf dem regennassen Asphalt die Lichter spiegeln und wie im Herbstnebel der Starnberger See dämert. Sie sieht voll Humor den Biertrinker im Hofbräuhaus und mit zärtlicher Liebe die Statisten des großstädtischen Theaters, die Kinder und die alten Leute. Sie ist in Konzertsäle und den Zoo gegangen, ins Skigelände und zum Fasching. Und sie weiß stets aus einem Winkel zu knipsen, der eine Pointe ergibt, ohne gesucht zu wirken. Die Komposition des Ganzen, die Aufreihung und Kontrapunktierung der Bilder unterstreicht und bereichert sie noch überdies. Der Band, mit Schick und Geschmack angelegt und typographisch von einem ganz eigenen, sehr modernen Stil, erreicht ein Niveau, das in Deutschland noch selten ist. R. G.